



EDD

European  
Depression  
Day

in Kooperation mit



und



---

## Presseinformation

### **„Depression bewältigen – Gemeinsam gelingt es!“**

7. Europäischer Depressionstag - Pressekonferenz am 13. Oktober 2010 in Berlin

Hildesheim/Leipzig, den 13. Oktober 2010 – Psychische Erkrankungen wie zum Beispiel Depressionen verursachen im Gesundheitssystem hohe Kosten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden betragen die Krankheitskosten für psychische und Verhaltensstörungen im Jahr 2008 knapp 28,7 Milliarden Euro. Davon wurden allein 5,2 Milliarden Euro für die Behandlung von Depressionen ausgegeben. Zwischen 2002 und 2008 ist das ein Anstieg von rund 2,2 Milliarden Euro. Der 7. Europäische Depressionstag – EDD - (16.10.2010) steht unter dem Motto: „Leaving depression: no longer alone in a crowd!“ Die European Depression Association (EDA) und die Stiftung Deutsche Depressionshilfe möchten Sie deshalb über Vorgehens- und Lösungsansätze bei dieser Erkrankung informieren und laden Sie ein zur

### **Pressekonferenz**

**7. Europäischer Depressionstag (EDD)**

**„Depression bewältigen: Gemeinsam gelingt es!“**

**Mittwoch, 13. Oktober 2010 um 11 bis 12.30 Uhr**

Kaiserin-Friedrich-Stiftung - Seminarraum  
Robert-Koch-Platz 7 in 10115 Berlin

Ihre Gesprächspartner und die Themen werden sein:

**„Europäischer Depressionstag: Öffentlichkeitsarbeit zur aktiven Hilfe gegen Depression“**

Prof. Detlef E. Dietrich, Ärztlicher Direktor AMEOS Klinikum Hildesheim und Repräsentant der EDA in Deutschland

**„Depression: Die guten Behandlungsmöglichkeiten werden oft nicht genutzt“**

Prof. Ulrich Hegerl: Direktor Klinik und Poliklinik für Psychiatrie der Universität Leipzig, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, Sprecher der Europäischen Bündnisse gegen Depression (EAAD)

**„Was wirkt eigentlich antidepressiv?“ – Behandlungsmöglichkeiten auf dem Prüfstand**

Prof. Dr. Detlef E. Dietrich, Ärztlicher Direktor AMEOS Klinikum Hildesheim

**„Die Pille gegen Depression - Utopie oder Wirklichkeit?“ Medikamentöse Behandlung der Depression**

Prof. Dr. Isabella Heuser, Direktorin der Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité - Campus Benjamin Franklin, Berlin

**„Psychotherapie bei Depression nach den heutigen Leitlinien!“**

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf, Sprecher Arbeitskreis Depressionsstationen Deutschland/Schweiz, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des BKH Bayreuth

Weitere Informationen und Anmeldung: Rita Wilp pr und kommunikation  
Friedländer Weg 30, 37085 Göttingen - Tel.: 0551/770 80 61 - e-mail: info@wilp-pr.de

## FAX-Antwort

bitte zurücksenden an 0551 / 707 67 42

oder Rückmeldung an: info@wilp-pr.de



## Pressekonferenz (11 – 12.30 Uhr) 7. Europäischer Depressionstag

„Depression bewältigen: Gemeinsam gelingt es!“

**Mittwoch, 13. Oktober 2010 – 11 bis 12.30 Uhr**  
**Kaiserin-Friedrich-Stiftung**  
**Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Seminarraum**

- Ich werde an der Pressekonferenz teilnehmen.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bitte übersenden Sie mir die Pressemappe.
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler für Pressemitteilungen auf.

Redaktion \_\_\_\_\_

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Stadt \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**7. Europäischer Depressionstag**  
Presseinformationen  
c/o Rita Wilp pr und kommunikation  
Friedländer Weg 30  
37085 Göttingen  
Tel.: 0551/770 80 61  
Fax: 0551/707 67 42  
e-mail: info@wilp-pr.de